

## **Nutzungskonzept für das Historische Ratschiff MS Stadt Köln durch den Verein der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“ e.V. (Stand 2020)**

Die MS Stadt Köln wurde als Repräsentationsschiff des Rates der Stadt Köln Ende der 30er Jahre bei der Schiffswerft Christof Ruthof in Mainz-Kastel in Auftrag gegeben. Damit wurde (letztmalig) die jahrhundertealte Tradition der hansestädtischen Ratsschiffe fortgeführt. Hinweise auf entsprechende Ratsschiffe finden sich bereits im Mittelalter, so zum Beispiel in dem monumentalen Holzschnitt von Anton Woensam aus dem Jahre 1531. Es ist dem Amt für Denkmalpflege im Rheinland zufolge das dritte und (derzeit) letzte stadteigene Schiff des 20. Jahrhunderts.

Das Doppelschrauben-Motorschiff lief am 18. Juni 1938 vom Stapel. Während des Krieges lag das Schiff in St. Goarshausen vor Anker. Es wurde dort 1945 von den amerikanischen Besatzungstruppen beschlagnahmt und unter dem Namen „US Army PHI 1“ eingesetzt. Es stand zeitweise dem französischen hohen Kommissar zur Verfügung, bevor es 1952 an die Stadt Köln zurückgegeben wurde. Seit dieser Zeit ist die „MS Stadt Köln“ für Repräsentationszwecke - das heißt als Ratsschiff - genutzt worden und stand für wichtige Empfänge, zum Beispiel von Konrad Adenauer, Queen Elisabeth II. von England, Theodor Heuss, Charles de Gaulle, John F. Kennedy, Königin Fabiola und König Baudouin von Belgien, Prinz Charles und Lady Diana, Kaiser Akihito und Gemahlin, sowie weiterer hoher Staats- und Stadtgästen zur Verfügung. Wesentliche Ereignisse der Kölner Stadtgeschichte sind mit diesem Fahrzeug verbunden.

Am 25.09.1990 wurde die MS Stadt Köln als Dokument der hochentwickelten Schiffsbautechnik der 1930er Jahre, aufgrund seines weitestgehend erhaltenen Originalzustandes und im Hinblick auf die Tradition der hansestädtischen Ratsschiffe unter der Nummer 1 in die Denkmalliste / Teil C der Stadt Köln eingetragen und damit unter Denkmalschutz gestellt. Dies umfasst nicht nur die gesamte technische Einrichtung, sondern auch sämtliche Aufbauten und den überwiegenden Teil der Einrichtungen.

Es ist Auftrag der heutigen Generation, ein solch bedeutendes, besonderes und einzigartiges Zeugnis der Stadtgeschichte für die Zukunft zu erhalten. Der Verein der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ hat sich gemäß Satzung den Erhalt dieses letzten fahrenden Ratsschiffes zur Aufgabe gemacht. Wissend um die schwierige Finanzlage der Stadt Köln bietet der Verein der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“ e.V. der Stadt eine entsprechende Kooperation an, um dieses zeitgeschichtliche Zeugnis in Köln für die Öffentlichkeit und zukünftige Generationen zu erhalten. Im Folgenden stellt der Verein der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“ e.V. einen Entwurf eines Nutzungskonzeptes für die MS Stadt Köln vor.

### **Dauerhafte Präsentation der MS Stadt im Heimathafen „Rheinauhafen, Köln-Altstadt/Süd“**

Die MS Stadt Köln entspricht in jeder Hinsicht dem modernsten Stand der Technik der 1930er Jahre. Die Maschinenanlage inklusive Antrieb und Ruderanlage sowie fast alles technische Zubehör und die Kommunikationstechnik befinden sich heute noch in einem originalgetreuen, sehr gut erhaltenen Zustand und sind noch funktionstüchtig. Das Schiff stellt ein bedeutendes technisches Denkmal mit vielen Alleinstellungsmerkmalen dar. Die erstaunliche Leistungsfähigkeit der technischen Ausstattung zeigt sich in dem Umstand, dass das Schiff trotz seines Alters beim Fahren die sogenannte Rumpfgeschwindigkeit erreicht, was auch für heutige technische Maßstäbe als außergewöhnlich betrachtet werden muss.

Auch im äußeren Erscheinungsbild werden die hohen und besonderen Anforderungen an das Repräsentationsschiff des Rates widerspiegelt.

Die Silhouette zeigt die Höhenstaffelung der drei Decks, die großzügig bemessen sind und freie Bewegung sowie stets eine gute Aussicht gestatten. Aufgrund des geringen Tiefgangs von nur 1,03 m liegt auch das Unterdeck mit seinem Speisesaal über der Wasserlinie. Ein kleines offenes Achterdeck mit Rettungsboot erstreckt sich bis zum Heck des Schiffes. Das Hauptdeck wird vom vorderen Aussichtssalon, von den Räumen der Gästewohnung und einem größeren Achterdeck eingenommen. Auf dem Oberdeck bestimmen das ursprünglich zur Hälfte umklappbare Ruderhaus, der ovale und ebenfalls umklappbare Kamin mit Stadtwappen, sowie zwei umlegbare Holzmasten das Erscheinungsbild des Schiffes.

Um dieses besondere geschichtliche Zeugnis der Öffentlichkeit wieder zu präsentieren, ist ein repräsentativer Liegeplatz unabdingbar. Dieser ist im Rheinauhafen südlich der Drehbrücke (gegenüber dem Schokoladenmuseum) gegeben. Bis Ende der 90er Jahre war hier der Heimathafen des Schiffes. Das Schokoladenmuseum, das Sport- und Olympiamuseum, sowie die heutige Nutzung des gesamten Areals durch Gastronomie, Hotels, Wohnen und Gewerbe machen den Rheinauhafen zu einem idealen Standort.

## **Regelmäßige Öffnung der MS Stadt Köln**

Die MS Stadt Köln soll regelmäßig besichtigt werden können. Zu diesem Zweck wird der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ nach Durchführung der drei Restaurierungsabschnitte das wieder hergerichtete Schiff als schwimmendes und fahrfähiges Stadtmuseum der Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung stellen.

Aufgrund des besonderen und historischen Erscheinungsbildes und des öffentlichkeitswirksamen Liegeplatzes gegenüber dem Schokoladenmuseum mit 600-700.000 Besuchern jährlich und des Sport- und Olympiamuseums ist davon auszugehen, dass regelmäßig Besucherinnen und Besucher angezogen werden können.

Ein angemessenes Eintrittsentgelt soll - neben speziellen Veranstaltungen auf dem Schiff - Einnahmen erzielen, die zur Unterhaltung des Schiffes beitragen.

Auch ohne besondere Ausstellung oder Events strahlt die MS Stadt Köln sowohl von außen, jedoch insbesondere im Inneren eine besondere Atmosphäre aus. Angefangen von dem Teppich mit Kölner Stadtwappen über den Maschinenraum mit den beiden Deutz Maschinen aus dem Jahr 1938 bis hin zu den Aussichtssalons im Chippendale-Stil und den repräsentativen Räumen in der separaten OB-Suite laden die Räume dazu ein, technische und städtische Geschichte zu erleben. Zur greifbareren Darstellung der Geschichte des Schiffes sollen in einem ersten Schritt Bilder und Geschichten aus der Vergangenheit der MS STADT KÖLN dargestellt bzw. präsentiert werden. So zum Beispiel Fotos von wichtigen Empfängen, von Fahrten unter dem Namen US Army, von Werftaufenthalten, etc.

Ebenso ist geplant, Führungen anzubieten sowie entsprechende Materialien wie Flyer, Booklets oder Postkarten, etc. zu Gunsten des Vereins an Bord und über weitere Partner zu verkaufen.

## **Dauerhafte Ausstellung zur Geschichte der MS Stadt Köln**

Der Verein der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“ e.V. beabsichtigt, die Geschichte der MS Stadt Köln von der Beauftragung und Stapellauf über den zweiten Weltkrieg und die Nutzung des Schiffes durch die amerikanischen Streitkräfte und den französischen hohen Kommissar, bis zur Rückgabe an die Stadt Köln und die Stadt- und Staatsempfänge, sowie die Einsätze bei der Fußball-WM und beim Weltjugendtag zusammenzutragen, aufzuarbeiten und anschaulich mit entsprechendem Bildmaterial zu präsentieren. Kontakte mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Vereinen wurden bereits aufgenommen oder bahnen sich an. So wurden Fotos und Abbildungen aufgefunden, auf denen das Schiff unter verschiedenen Namen und bei verschiedensten Anlässen und Empfängen zu sehen ist. Auch die Restaurierung des Schiffes werden wir dokumentieren.

## **Dauerhafte Ausstellung zur 2000jährigen Geschichte der Häfen und der Binnenschifffahrt in Köln**

Neben der Darstellung der eigenen Geschichte beabsichtigt der Verein, in Kooperation mit weiteren Institutionen und Einrichtungen Informationen und Illustrationen zur gesamten Kölner Hafengeschichte, zur hansestädtischen Ratsschifftradition sowie zur Geschichte und Bedeutung der Schifffahrt seit dem römischen Köln zusammenzutragen und zu präsentieren.

Seit der Gründung um etwa 50 n. Chr. ist die Geschichte Kölns eng verbunden mit Handel und Handwerk. Der Rhein ist dabei seit Anbeginn der wichtigste Handelsweg. Er sichert seit fast 2.000 Jahren den regen Handel mit Gütern in ganz Europa und sorgte in früheren Zeiten für sichere Einnahmen aus Zöllen.

Die Stadt entwickelte sich nicht zuletzt wegen ihrer Rheinanbindung zu einem der wichtigsten Umschlagplätze für Waren und wurde durch Verleihung des Stapelrechts im Jahr 1259 durch Konrad von Hochstaden, dem Erzbischof von Köln, groß und bedeutend.

In der Kölner Stadtgeschichte wird immer wieder von Ratsschiffen berichtet. So finden sich zahlreiche Hinweise auf derartige Repräsentationsschiffe auf Gemälden, Stichen und Kunstgegenständen. Der Besitz eines Ratsschiffes folgt demzufolge einer Kölner Tradition als bedeutender Hafenstandort, wenngleich nur relativ wenig Konkretes überliefert ist. Fest steht jedoch, dass die M/S Stadt Köln das letzte repräsentative Ratsschiff der Stadt Köln ist.

Die Kölner Häfen ermöglichten wiederum den Warenumsschlag und die Erhebung von Zöllen überhaupt erst. Sie sicherten damit auch die wirtschaftliche Grundlage Kölns über viele Jahrhunderte. Im Mittelalter war Köln sogar Hansestadt. Die Farben Rot und Weiß im Kölner Stadtwappen dokumentieren das bis heute. Aufgrund seiner zentralen Lage im Herzen Europas ist Köln auch heute noch einer der bedeutendsten Logistikstandorte und stellt den zweitgrößten Binnenhafen-Standort Deutschlands dar.

Externe Partner für die Erarbeitung und Realisierung eines entsprechenden Ausstellungskonzeptes können dabei sowohl öffentliche Einrichtungen, wie Schulen, Museen, Stiftungen etc. sein, als auch andere Vereine, Einrichtungen, Behörden oder Unternehmen, die zur Geschichte der Binnenschifffahrt Berührungspunkte haben.

Beispielhaft seien hier das Kölnische Stadtmuseum, das Römisch-Germanische-Museum, die Köln-Düsseldorfer AG, das Rheinische Industriemuseum, die Deutz AG, die die Antriebsmaschinen hergestellt hat, oder auch die Stadt Köln (ehemalige Hafendirektion) bzw. die heutige HGK genannt, für deren Belange nach Gutachten des rheinischen Amtes für Denkmalpflege die MS Stadt Köln ebenso gebaut wurde, wie für die damalige Stadtspitze.

## **Bildungsveranstaltungen / Außerschulische Lernorte**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ strebt an, dass die MS Stadt Köln auch als außerschulischer Lernort und für Bildungsveranstaltungen genutzt wird. Die Vereinssatzung sieht ausdrücklich Projekte der Kinder- und Jugendarbeit vor. Wie solche Veranstaltungen, zum Beispiel im Rahmen von Projektwochen in Schulen, aussehen könnten, muss im Detail noch mit Schulen, dem Schulträger und Bildungseinrichtungen geklärt werden.

## **Teilnahme am Tag des Offenen Denkmals**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ wird bisher (Stand 2020) von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit 450.000,- EUR (!) gefördert. Bereits im Jahr 2018 als Köln Gastgeber der bundesweiten Eröffnungsfeier zum „TAG DES OFFENEN DENKMALS“ war, konnte sich unser Verein als einer von nur elf Organisationen auf dem Alter Markt präsentieren.

Selbstverständlich wird der Verein das historische Ratsschiff als schwimmendes Stadtmuseum nach erfolgreicher Restaurierung an seinem bereits zugesagten Liegeplatz im Rheinauhafen gegenüber dem Schokoladenmuseum öffnen und den Besuchern präsentieren. Eine Teilnahme an der Nacht der Technik ist ebenfalls vorgesehen.

## **Teilnahme an der Nacht der Museen (perspektivisch)**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ strebt an, die MS Stadt Köln so schnell wie möglich in der Nacht der Museen zu den besonderen Öffnungszeiten dieses Tages zu „öffnen“ und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Öffnung des Schiffes in dieser Nacht wird durch den ehrenamtlichen Einsatz von Mitgliedern des Vereins sichergestellt. Die Teilnahme an der Nacht der Museen erfolgt, sobald eine ausreichende und ansprechende Ausstellung realisiert werden konnte, oder sofern eine besondere Ausstellung in Zusammenarbeit mit externen Partnern realisiert werden kann. Weitere Voraussetzung ist auch hier, dass ein geeigneter, das heißt gefahrloser und den allgemeinen Sicherheitsanforderungen entsprechender Zugang an Bord des Schiffes am Liegeplatz sowie die allgemeine Verkehrssicherheit des Schiffes hergestellt ist.

## **Teilnahme an weiteren Kulturevents**

Sofern sich weitere kulturelle oder sonstige dafür geeignete Events ergeben, wird der Verein prüfen, ob die Einbeziehung der MS Stadt Köln sinnvoll erscheint.

## **Sonderausstellungen in Kooperation mit Museen und Vereinen**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ strebt an, gemeinsam mit externen Partnern in regelmäßigen Abständen auch Sonderausstellungen an Bord der MS Stadt Köln zu realisieren. Auch hier bieten sich durch die bewegte Geschichte der MS Stadt Köln und der Verbindung zur Stadtgeschichte ausreichend Anknüpfungspunkte. Angestrebt ist in diesem Zusammenhang auch eine Kooperation mit den US-amerikanischen und französischen Streitkräften als vorübergehende Nutzer des Schiffes.

Aber auch für andere Interessenten und Ausstellungen ist die zeitweise Nutzung des Schiffes als Ausstellungsraum möglich. Jeweils im Einzelfall muss geprüft werden, ob die MS Stadt Köln als Präsentationsort für eine Sammlung / Ausstellung geeignet ist.

*So wurde beispielsweise bereits Interesse bekundet, eine Sammlung zum Thema Medien, Fernsehen, Rundfunk aufgrund seiner Nähe zu den anderen Kölner Museen bis hin zum Schokoladenmuseum im Rheinauhafen auszustellen,*

## **Bereitstellung von Räumlichkeiten**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ wird Räumlichkeiten auf der MS Stadt Köln regelmäßig für Veranstaltungen zur Verfügung stellen, die dem Rahmen und dem Anlass nach angemessen sind. Dazu zählen beispielsweise:

- Trauungen:

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ verpflichtet sich, der Stadt Köln die Durchführung von Trauungen kostenfrei zu ermöglichen. In der 90er Jahren wurden bereits Trauungen auf der MS Stadt Köln durchgeführt.

Für anschließende Feierlichkeiten beabsichtigt der Verein, den Brautleuten die Räumlichkeiten an Bord des Schiffes gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören auch Einrichtungen wie Küche, etc. Darüber hinaus kann auf Wunsch und gegen Entgelt die Vermittlung von Technik, Catering, etc. erfolgen.

- Kulturelle Events

Es zeichnet sich ab, dass die MS Stadt Köln auch ein besonderer Ort für kulturelle Events sein kann. So wären eine gelegentliche Nutzung der Räumlichkeiten durch Theater, Künstler, Galerien, etc. denkbar. Der Verein beabsichtigt, auch über die Ermöglichung derartiger angemessener Veranstaltungen Einnahmen zu erzielen.

- Seminare, Pressekonferenzen, Weiterbildungen

Durch die Lage im Rheinauhafen und das besondere Ambiente ist die MS Stadt Köln auch prädestiniert als besonderer Ort für Pressekonferenzen, Seminare und ähnliches. Der Verein beabsichtigt, auch über die Ermöglichung derartiger Veranstaltungen Einnahmen zu erzielen.

- Bildungsveranstaltungen

Stichworte: Schülerinnen und Schüler, GIRL's DAY, Projektwochen und Gruppen

- Forum des Kölner Wassersports

Auf Grund seiner zentralen, durch den Rhein zweigeteilten Lage direkt am Strom hat sich Köln zu einem Wassersportzentrum entwickelt. Die KÖLN MARINA, die vom Kölner Autbord- und Motorjachtclub (KAMC) betrieben wird, liegt in unmittelbarer Nähe des zugesagten Liegeplatzes und ist einer der modernsten Stadthäfen am Rhein als nautisches Eingangstor für Besucher der Stadt Köln. Der Kölner Yacht Club (KYC) nimmt die Belange der Segler wahr. Im Stadtteil Zündorf gibt es den Club für Wassersport Porz e.V., der sowohl für Motorbootfahrer wie für Segler und Ruderer eine Heimat bietet. Darüber hinaus gibt es zahlreiche renommierte Ruderclubs, die von der Bevölkerung und den Schulen gerne für Jugend- und Alterssport angenommen werden. Der Erhalt der MS Stadt Köln ist ein zentrales Anliegen aller Wassersportclubs. Darüber hinaus besteht das gemeinsame Interesse, auf diesem Schiff ein zentrales Forum zu haben, um wassersportliche Belange zu diskutieren und an die Öffentlichkeit tragen zu können. Diskussions- und Beschlussbedarf gibt es dabei zum Beispiel bei der von den Clubs angeregten zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens als Wassersportfläche.

## **Jährliches Sommerfest für Mitglieder und Förderer**

Für die Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln wird es gemäß Satzung entsprechende Veranstaltungsformate an Bord des Schiffes geben.

## **Repräsentationsfahrten und –veranstaltungen des Rates und des/der Oberbürgermeisters/in.**

Entsprechend der Nutzungsvereinbarung sind Repräsentationsfahrten und -veranstaltungen des Rates und des Oberbürgermeisters an Bord der MS Stadt Köln möglich und sinnvoll.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Verein betreibt eine intensive, eigene Öffentlichkeitsarbeit. Er hat eine vielbeachtete eigene Webseite, Erwähnung auf [stadt-koeln.de](http://stadt-koeln.de), Erwähnung auf [koeln.de](http://koeln.de), Flyer bei Koelntourismus, Eine gemeinschaftliche PR bei Kooperationen mit städtischen Häusern (z.B. RGM, KSM, NS-Dok, OB) wird angestrebt.

## **Verkauf von Andenken und Give-aways**

Der „Verein der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln e.V.“ stellt diverse Werbeartikel wie Flyer, Booklets, Tassen, Schirme, etc. auf eigene Rechnung her und verkauft sie an Bord, über die Webseite und über KölnTourismus. Denkbar ist auch der Verkauf alter, nicht mehr genutzter Einrichtungsgegenstände, wie zum Beispiel nicht mehr zugelassener Rettungsmittel.

## **Kurz zusammengefasst:**

Die MS Stadt Köln war als Repräsentationsschiff der Stadt Köln konzipiert. Sie hat über die Zeitläufe hinweg wichtige Repräsentationsaufgaben nicht nur für unsere Stadt, sondern auch für die Landes- und vor allem die Bundesregierung in Bonn erfüllt. Nichts liegt näher, als das Schiff auch in Zukunft als ein Repräsentationsmedium unserer Stadt zu nutzen, in dem sich die Stadt in Politik, Verwaltung und Kultur wie durch einen Fokus konzentriert widerspiegelt. Dies ist sicherlich eine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe. Eigentlich kann unsere Stadt dabei aber nur gewinnen.